

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 37.

Dresden, den 24. Februar

1843.

Sechs und dreißigste öffentliche Sitzung am
20. Februar 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Ulaubsertheilungen und Entschuldigungen. — Bemerkungen, den Vortrag aus der Registrande betr. — Mündlicher Vortrag, die provisorische Landtagsordnung betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Erhebung von Sporteln in Kirchen- und Schulsachen betr., sowie Abstimmungen hierüber. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Notar Baumann zu Lommagsh, die Aufhebung der Chauffeegelddereinnahmen im Binnenlande und deren Verlegung an die Landesgrenzen betr. — Beilegung eines Nachtrags zu einer frühern Petition des Notar Baumann. —

Die Sitzung beginnt gegen 11 Uhr in Anwesenheit von 69 Mitgliedern mit Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretair Rother. Es wird dasselbe, da Niemand Etwas dazu bemerkt, von den Abgg. Poppe und Tzschucke mit unterzeichnet.

Hierauf folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 294.) Den 17. Februar. Petition des Schullehrers Immanuel Heinrich Kadner zu Porschendorf um Verlängerung des auf zwei Monate gestellten Gnabengenußes der Schullehrer-Relicten auf so lange, als die betreffende Schulstelle noch nicht besetzt ist.

Präsident D. Haase: Meine Herren, Sie werden aus dem Petito den Inhalt der eben angezeigten Petition ersehen haben, und wenn Sie nicht ausdrücklich die Vorlesung derselben verlangen, so würde ich sofort die Frage darauf zu stellen haben: ob sie der vierten Deputation übergeben werden soll? — Man ist allgemein damit einverstanden.

2. (Nr. 295.) Den 17. Februar. Der Abg. Müller (aus Taura) bittet, seinen mit dem 3. März d. J. ablaufenden Urlaub bis zum 1. Juni d. J. zu verlängern.

Präsident D. Haase: Will die Kammer den gesuchten Urlaub bis zum 1. Juni dem Abg. Müller aus Taura bewilligen? — Einstimmig Ja.

II. 37.

3. (Nr. 296.) Den 17. Februar. Petition der Glaserinnung zu Dresden, Karl August Scriban und Cons., die Fertigung von Fensterrahmen betreffend.

Präsident D. Haase: Auch hier liegt der Inhalt der Petition klar vor, und wenn Niemand die Vorlesung derselben verlangt, so würde ich zu fragen haben: ob die Kammer sie der vierten Deputation überweisen will? — Allgemein Ja.

4. (Nr. 297.) Den 18. Februar. Petition des Gemeindevorstandes Georg Kentsch zu Lobshütz und 33 anderer Ortschaften, daß das Ablösungsgesetz auch auf diejenigen Geldrenten ausgedehnt werde, welche in Folge älterer Verträge über Ablösung von Dienstbarkeiten auf den Grundstücken lasten.

Abg. Gruhle: Diese Petition ist mir zugeschickt worden, um sie der geehrten Kammer zu überreichen und zu bevortworten. Das Erste habe ich bereits gethan, und zu dem Zweiten finde ich mich durch die in der Petition angegebenen Punkte veranlaßt. Die Petition enthält nämlich den Wunsch, daß die Petenten die Geldrenten, welche durch Ablösung auf ihren Grundstücken lasten, zur Landrentenbank überweisen können. Sie wünschen, der Vortheile des Instituts der Landrentenbank theilhaftig zu werden. Die Gründe, welche in der Petition angegeben sind, scheinen sehr beachtungswerth, und ich bitte daher die Deputation, an welche das hohe Präsidium die Petition verweisen wird, im Voraus, die angegebenen Gründe zu berücksichtigen.

(Staatsminister v. Wietersheim tritt in den Saal.)

Präsident D. Haase: Hat der geehrte Abgeordnete die Petition zu der seinigen gemacht?

Abg. Gruhle: Nein.

Präsident D. Haase: Ich würde nunmehr, da der geehrte Abgeordnete den Inhalt der Petition und die Schlußbitte Ihnen eben mitgetheilt hat, fragen: ob die Kammer sie an die vierte Deputation überweisen will? — Einstimmig Ja.

Ferner steht auf der Registrande:

5. (Nr. 298.) Den 18. Februar. Petition der Handlung zu Dresden, Karl Heinrich Dietrich, daß der von dem Vorstande der israelitischen Gemeinde zu Dresden eingereichten Vorstellung, die Aufhebung mehrerer Bestimmungen des Gesetzes vom 16. August 1838 betreffend, keine Folge gegeben werde.

Präsident D. Haase: Meine Herren, der Bericht der dritten Deputation, welcher hier erwähnt worden ist, steht auf der heutigen Tagesordnung. Die Eingabe wird sofort an den

1